



Sender

Sonderausgabe

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 7/53

Sonnabend, den 11.7.1953

Sofortkommission half schnell.

Aufgrund der Beschwerden, dass einige Kolleginnen in der Kathode nicht in der richtigen Lohngruppe eingruppiert sind, wurde eine grundsätzliche Überprüfung durchgeführt und festgestellt, daß insgesamt 16 Kolleginnen falsch eingruppiert waren. Für alle 16 Kolleginnen wurde sofort entsprechend ihrer Tätigkeit die richtige Lohngruppe zur Anwendung gebracht.

Der Kaffee steht bereit.

Auf Vorschlag der Kolleginnen des Aufbaus stehen zu den Pausen ab sofort auch für die Spätschicht gefüllte Kaffeekannen auf den Tischen des Speisesaals.

HO öffnet bereits 11 Uhr 30.

Auf Vorschlag der Kollegen des Maschinen- und Ofenbaus wird die HO-Verkaufsstelle im Betrieb mittags bereits ab 11.30 Uhr geöffnet sein.

Der Schwerpunkt.

Der Schwerpunkt der Röhrenfertigung liegt auch in der kommenden Woche auf der Herstellung der Typen UCH 81, UBE 80 und HABC 80; wie wir vom Dispatzcherbüro erfahren. Wir rufen alle Kollegen, besonders in der Kathode, Pressstellerfertigung und im Aufbau auf, alle ihre Kräfte für die Erfüllung des täglichen Liefersolls einzusetzen.

Großes Volksfest in der Wuhlheide.

Am Sonntag, den 12. Juli findet um 15.00 Uhr in der Pionierrepublik "Ernst Thälmann" in der Wuhlheide ein grosses Volksfest statt. Es treten die besten Ensemble der Deutschen Demokratischen Republik auf. Um 19.00 Uhr zeigen die Kulturensemble, die an den IV. Weltfestspielen in Bukarest teilnehmen, ihre Leistungen.

Die internationale Friedensstaffette zu den IV. Weltfestspielen wird um 18.30 Uhr verabschiedet. Es spricht der Vorsitzende der Freien Deutschen Jugend Erich Honecker. Ein grosses Feuerwerk beschliesst die Veranstaltung.

Warum ist unsere Kinderverschickung nicht kostenlos?

So fragten die Kollegen der Kst. MRW 607 und BSK 610. Bekanntlich werden die Kinder unserer Kollegen an die Ostsee verschickt. Dadurch entstehen naturgemäss wesentlich höhere Fahrtkosten. Unser Betrieb hat für die Durchführung der Ferienlager 70.000 DM zur Verfügung gestellt, weitere Mittel stehen uns zur Zeit nicht zur Verfügung. Unsere Kollegen haben für die Verschickung ihrer Kinder 20 DM als Fahrgeldzuschuß zu zahlen. In besonderen Notfällen besteht die Möglichkeit, von der BGL einen Zuschuss aus dem Gewerkschaftsfonds zu erhalten.

Wem gehört die Arbeitsschutzkleidung?

Ein Kollege fragte auf dieser Versammlung, ob der Arbeitsschutzanzug Eigentum des Betriebes bleibt, oder in den persönlichen Besitz des Eigentümers übergeht. Wir erfahren zu dieser Frage: Die Arbeitsschutzkleidung bleibt Eigentum des Werkes. Sie wird beim Ausscheiden aus dem Werk dem Kollegen übergeben, der diese Arbeit übernimmt. Die Arbeitsschutzkleidung ist nur für die Arbeit bestimmt und nicht für sonstigen täglichen Privatgebrauch.

Aufenthaltsraum d. Pumpe wurde vervollständigt.

Zur besseren Ausgestaltung des Aufenthaltsraumes in der Pumpe Rundfunkröhre wurde auf Wunsch der Kollegen ein Tisch, 10 Stühle usw. zur Verfügung gestellt.

In den nächsten Tagen erhält der Aufenthaltsraum auch einen Lautsprecher des Betriebsfunkes.

Kollegin Rutschke kann Einrichter werden.

Auf einer Versammlung im Aufbau wurde berichtet, dass es der Kollege Dir. Bormann abgelehnt hat, die Kollegin Rutschke als Einrichterin in der Rundfunkröhrenpumpe einzusetzen. Die Sofortkommission überprüfte diese Angelegenheit und teilt uns mit; Es ist vorgesehen, die Kollegin Rutschke nach Neuhaus am Rennweg zu delegieren, damit sie sich dort die Erfahrungen der in der Pumpe beschäftigten Kolleginnen und Kollegen zu eigen macht. Aufgrund dieser Qualifizierungsmöglichkeit und unter der Voraussetzung, dass die Leistungen der Kollegin Rutschke sich steigern, steht nichts im Wege, sie als Einrichterin in der Pumpe einzusetzen. Der Standpunkt des Koll. Dir. Bormann, dass nur ein Facharbeiter als Einrichter in der Pumpe der Rundfunkröhrenfertigung eingesetzt werden kann, ist falsch. In einer ausführlichen Diskussion mit ihm über diesen Punkt, sah er dies auch ein und korrigierte seinen Standpunkt.

Donnerstag, 15 Uhr.

Die Versammlung mit dem Genossen Karl Schirdewan in dem Kulturhaus Wilhelminenhofstrasse am 16. Juli findet um 15 Uhr statt.